

JARRY - DJIEF - JACQUEMOIRE

Broceliande

DER WALD DES KLEINEN VOLKES

3 - Der Garten der Mönche



SPLITTER



Broceliande

DER WALD DES KLEINEN VOLKES



Der Garten der Mönche



Szenario

Nicolas Jarry

Zeichnungen

Djief

Farben

Elodie Jacquemoire



SPLITTER

18. DEZEMBER 1918, MORBIHAN.

MAN KÖNNTE MEINEN, DIE ALTE KISTE HÄTTE DAS KRIEGSENDE ABGEWARTET, UM MITTEN IN DER PAMPA AUSEINANDERZUFALLEN!

HM... HM...

ICH SEHE MICH EIN WENIG UM, LEBRAZ. FAHR NICHT OHNE MICH.

SKROUIK

SKROUIK

LASSEN SIE SICH ZEIT, HERR LEUTNANT. ICH BRAUCHE MINDESTENS EINE STUNDE, UM DIESE VERDAMMTE MÜHLE WIEDER IN GANG ZU KRIEGEN!



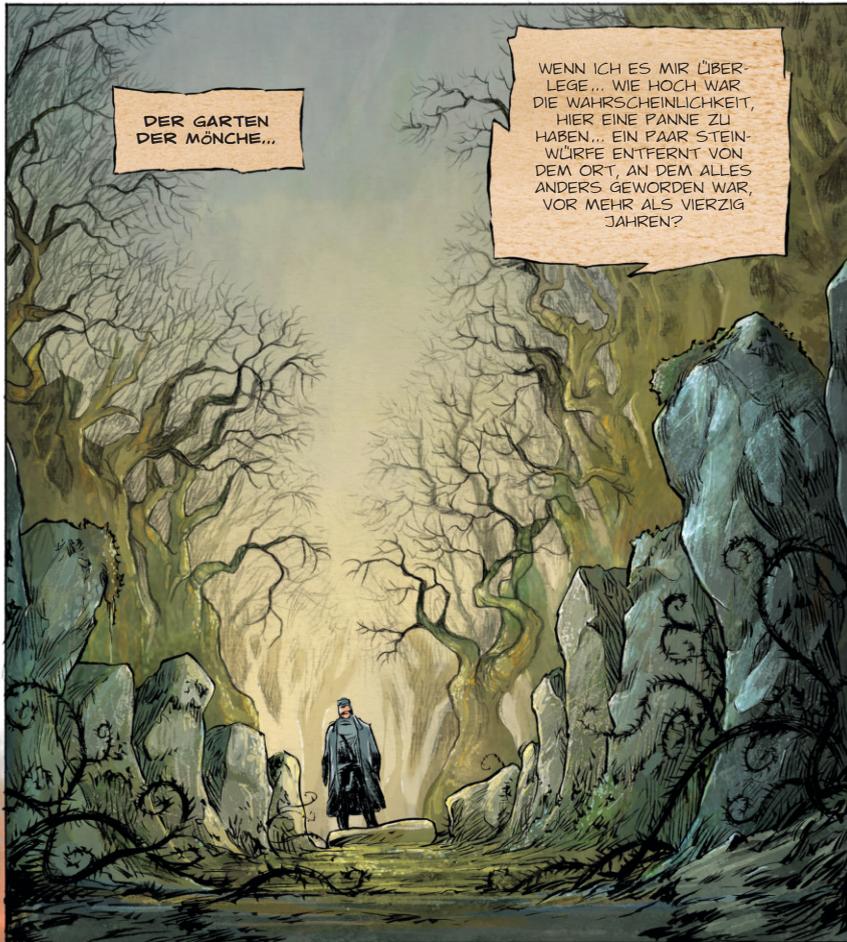
MEINE BEINE KRIBBELTEN, NACHDEM ICH ÜBER ACHTZEHN STUNDEN IN DIESER KLAPPERKISTE GESESSEN HATTE, UNTERWEGS AUF DIESEN ZERBOMBTEN STRASSEN.

VERMÜTLICH TRIEB ES MICH DESHALB IN DIESE WÄLDER, NACHDEM ICH MICH SORGSAM DAVON FERNGEHALTEN HATTE, SEIT ICH ZEHN JAHRE ALT GEWESEN WAR.



VOR ALLEM ABER HATTEN DIE SCHRECKEN DES KRIEGES DIE ERINNERUNG AN DIESE ZEIT, ALS WIR NOCH KINDER WAREN, VORÜBERGEHEND AUSGELÖSCHT.





DER GARTEN DER MÖNCHE...

WENN ICH ES MIR ÜBERLEGE... WIE HOCH WAR DIE WAHRSCHEINLICHKEIT, HIER EINE PANNE ZU HABEN... EIN PAAR STEINWÜRFELN ENTFERNT VON DEM ORT, AN DEM ALLES ANDERS GEWORDEN WAR VOR MEHR ALS VIERZIG JAHREN?



WENN ICH JETZT IN MEINEN ERINNERUNGEN GRABE, WIRD MIR BEWUSST, DASS ICH DIE SCHLECHTEN ZEITEN VERDRÄNGT HABE...



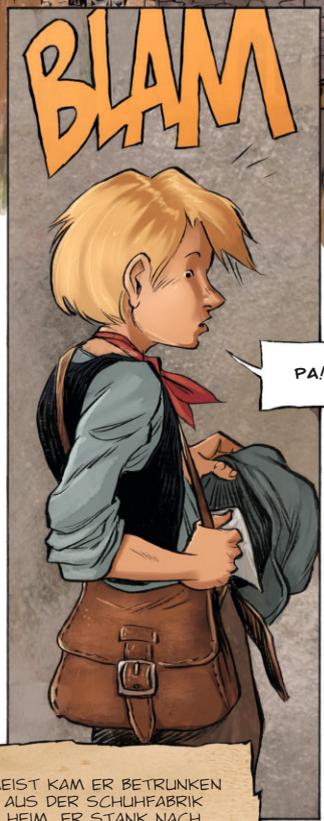
OH! VERMUTLICH HABEN SIE AUS MIR DEN MANN UND VATER GEMACHT, DER ICH HEUTE BIN, DENN HARTE SCHLÄGE HINTERLASSEN TIEFERE SPUREN ALS LIEBKOSUNGEN...

1877, DAS DORF PAIMPONT.



... ABER WAS ICH EIGENTLICH SAGEN WILL, IST, DASS ICH NOCH IMMER MABIKS LÄCHEN HÖRE, DAS DEM GRUNZEN EINES SCHWEINS ÄHNELTE, WÄHREND ICH AN DAS GESCHREI MEINES VATERS KEINE KLAREN ERINNERUNGEN HABE, OBWOHL ICH WEISS, DASS ER SCHRIE.

MEIN VATER TRANK, UND NICHT NUR CIDRE. ER TRANK ALLES, WAS ER IN DIE FINGER BEKAM. VOR- AUSGESETZT, ES STIEG IHM SCHNELL ZU KOPF.



BLAM

MEIST KAM ER BETRUNKEN AUS DER SCHUH-FABRIK HEIM. ER STANK NACH GERBEREI, ABER NOCH MEHR NACH BILLIGEM WEIN.



WO GEHST DU HIN? DU HAST HEUTE KEINE VERDAMMTE SCHULE!

MEINE MUTTER STARB, ALS ICH FÜNF WAR... ICH ERINNERE MICH AN IHRE STIMME, AN IHRE ZUWENDUNG, ABER ICH ERINNERE MICH NICHT AN IHR GESICHT.

MEIN VATER HATTE DIE EINZIGEN FOTOS, DIE WIR VON IHR HATTEN, EINES ABENDS IM SLUFF VERNICHTET. ER HATTE SIE ALLE VERBRÄNNT, UM DEN OFEN ANZUHEIZEN.



DAS GEHT DICH NICHTS AN!

KLAR GEHT MICH DAS WAS AN, JUNGE! ICH BIN DEIN VATER!

ICH GEH MIT MEINEN FREUNDEN ZUM TEICH. DAS WÜSSTEST DU, WENN DU GESTERN NICHT BESOFFEN GEWESEN WÄRST!



KOMMT JA GAR NICHT IN FRAGE! DU HAST ZU TUN!

MAN MACHT SICH VORWÜRFE, DASS MAN ES VERGESSEN HAT. ICH HABE TIEF IN MEINEM GEDÄCHTNIS GEGRABEN, ES FÄLLT MIR NICHT EIN. MAMIK HÄTTE GESAGT, ICH SUCHE WOHLM AM FALSCHEN ORT...



HEE!



KOMM ZURÜCK!

AN MANCHEN ABENDEN HATTE MEIN VATER NICHT MAL DIE KRAFT, SICH BIS ZUM HAUS ZU SCHLEPPEN. DANN BLIEB ER IRGENDWO IM DRECK LIEGEN UND SCHLIEF SEINEN RAUSCH AUS.



BRADAHOUM

ABER WENN ER HEIMKAM, OHNE SEINE RATION BILLIGEN WEINS GEHÄBT ZU HABEN, WIE AN DIESEM MORGEN, MIT SCHIEFEM MAUL UND GERUNZELTER STIRN, DANN WÜRDE ER GEWALTÄTIG, SCHLUG DIE TÜREN ZU UND BEKLAGTE SICH ÜBER GOTT UND DIE WELT.



ES ENDETE IMMER GLEICH. ER SCHRIE MIR HINTERHER, ALS WÄRE ICH SCHULD, DASS DAS LEBEN IHM SO OFT SO ÜBEL MITGESPIELT HATTE.

JA JA, GEH DU NUR!

LASS MICH ALLEIN, WIE DEINE MUTTER MICH ALLEINGELASSEN HAT!



LINDANKBARER SOHN! WENN DEINE MUTTER DICH SO SÄHE, WÜRDIE SIE NOCH EINMAL STERBEN!

SO WAR DAMALS MEIN LEBEN.

ABER GLAUBT NICHT, DASS ALLES SCHLECHT WAR. ICH HATTE MEINE FREUNDE, AUF DIE ICH ZÄHLEN KONNTE. UND AUCH DIE BÜCHER.

BÜCHER HABE ICH IMMER GELIEBT.

DA, FRÄULEIN RILU... DA SIND NOCH EIN PAAR BLÄTTER.

ALS JUNGE HATTE ICH EINE VORLIEBE FÜR DIE BÜCHER, DIE VON DEN LEGENDEN DES KLEINEN VOLKES ERZÄHLTEN, VON RITTERN UND ZAUBERERN...

TACH, HERR PFARRER!

GLUTEN TAG, RONAN! WOHIN SO EILIG?

ICH GEHE ZUM TEICH, ANGELN MIT MEINEN FREUNDEN!

ICH WOHNTE IN PAIMPONT, WIE HEUTE, UND VOM DACHBODEN MEINES HAUSES AUS KONNTE ICH DEN WALD VON BROCELIANDE SEHEN.

WER WUSSTE SCHON WIRKLICH, WAS DORT VOR SICH GING, UNTER DEM LAUB DER JAHRHUNDERTEALTEN EICHEN?

JEDENFALLS HATTE ICH AN DIESEM MORGEN BESCHLOSSEN, DASS MIR MEIN ALTER NICHT DAS LEBEN ZUR HÖLLE MACHEN WÜRDTE.

ICH WUSSTE, ICH WÜRDTE IHM NICHT IMMER ENTGEHEN KÖNNEN. ABER BIS DAHIN RANNTE ICH MIT EINEM LÄCHELN AUF DEN LIPPEN.

EWEN KONNTE ICH SCHON EWIG. WIR WÜRDEN AM SELBEN TAG GEBORNEN, BEINAH ZUR SELBEN STUNDE.

IHRE MÜTTER SAGTE, WIR SEIEN SEELENVERWANDT. DAMALS WUSSTE ICH NICHT GENAU, WAS DAS HIESS, ABER WIR MOCHTEN UNS SEHR GERN...